

**...für den Erhalt des Freibad Neunkirchen am Brand engagieren sich:
Förderverein Schwimmbad Neunkirchen am Brand e.V. und Wasserwacht Ortsgruppe Neunkirchen**

Die Wasserwacht ist seit Anfang an im Freibad Neunkirchen aktiv. Sie übernehmen dort die Badeaufsicht und beteiligen sich an Instandhaltungsarbeiten. Der Förderverein Schwimmbad e.V. wurde 2005 gegründet, um kurzfristig die Unterhaltskosten zu senken und langfristig die Voraussetzungen für einen Erhalt zu schaffen. Nach mehr als 50 Jahren Betrieb bräuchte das Schwimmbad eine gründliche Renovierung. Auch der Unterhalt ist eine große finanzielle Belastung für den Markt Neunkirchen. Da alle Fraktionen sich der Bedeutung des Bades bewusst sind, sprach sich der Marktgemeinderat bisher trotz aller Bedenken jährlich wieder mehrheitlich für eine Öffnung aus.

Der vielschichtige Einsatz beider Gruppen für das Schwimmbad umfasst:

- Arbeiten zur Renovierung, Instandhaltung und Pflege der Anlage. Dazu gehören unter anderem Hecken schneiden und Rasen mähen, Reinigung der Grünanlage, Gebäude und Sanitäranlagen; Reinigung und Schutzanstrich der Becken. Diese Arbeiten werden von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern übernommen.
- Einstellung und Anleitung einer "Ein-Euro-Kraft" für Unterhaltsarbeiten während der Öffnungszeiten.
- Badeaufsicht während der gesamten Öffnungszeiten des Freibads durch die Ortsgruppe der Wasserwacht: Das bedeutet zahllose Stunden, in denen die Rettungsschwimmer der Ortsgruppe im Einsatz sind, unterstützt durch die Jugendgruppe der Wasserwacht.
- Sammlung von Ideen, Ausarbeitung von Konzepten, Bewerbung um Fördergelder, z.B. LEADER+ Programm im LK FO (Konzept für "Begegnungsbad" in Bearbeitung), Teilnahme an Wettbewerben, Werbung von Spendern und Sponsoren, Politische Überzeugungsarbeit.

Der gemeinsame Einsatz ist auch gesellschaftspolitisch bedeutsam: Er fördert den Gemeinsinn, die Identifikation mit "unserem" Freibad und die Wertschätzung für die Angebote des Wohnorts. Bei allen Arbeiten sind Kinder und Jugendliche dabei: sie helfen bei der Vorbereitung der Umkleiden und Sanitäranlagen, beim Streichen des Beckens, bei der Pflege der Grünanlage. Die Jugendgruppe der Wasserwacht unterstützt die Badeaufsicht während des Badebetriebs. Was sie hier erfahren, prägt sie für ihr Leben. Es fördert ihre Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement und ihre sozialen Kompetenzen. Davon werden wir alle profitieren!

Was bedeutet das Freibad für die Lebensqualität der Neunkirchner Kinder und Jugendlichen?

Das Freibad liegt **direkt vor der Haustür**. Das schlichte Bad aus dem Jahr 1953 im Ortskern Neunkirchens bietet alles, was nötig ist: Abkühlung, Schwimmsport und gemeinsamer Wasserspaß für Groß und Klein. Es ist für Neunkirchen und die umliegenden Gemeinden ohne Auto erreichbar, zahlreiche Kinder kommen selbständig mit den Fahrrädern oder zu Fuß.. Das entlastet die finanzielle Situation der Familien und vermindert das Verkehrsaufkommen.

Das Freibad ist **preiswert und lädt auch zu einem Kurzbesuch ein**. Schulkinder haben heutzutage deutlich weniger Freizeit als früher. Nach Nachmittagsunterricht und Hausaufgaben bleibt oft nur noch wenig Zeit zur Erholung. Das gleiche gilt für Jugendliche in der beruflichen Ausbildung. Um so wichtiger sind Angebote - besonders solche, die Sport und Bewegung fördern, wie ein Freibad am Ort - die sie einfach, schnell und für geringes Entgelt wahrnehmen können.

Das Freibad am Wohnort kann auch schon von jüngeren Kindern alleine besucht werden. Das fördert **Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit**. Die Kinder lernen so, dass für ihre Freizeit- (und Lebens-) gestaltung nicht Initiative und Aktivität der Eltern ausschlaggebend sind, sondern eigene Motivation und Verantwortung. Ein Schwimmbad, das selbstständig und ohne elterlichen Fahrdienst erreichbar ist, ist nicht zuletzt für Kinder aus der wachsenden Zahl von Familien mit zwei berufstätigen Elternteilen von großer Bedeutung.

Das Freibad **fördert die Integration der Kinder in ihr soziales Umfeld**. In unserer Gemeinde sind die meisten Kinder untereinander und vielen Erwachsenen bekannt. Voraussetzungen für ein solches, geborgenes Umfeld gilt es zu erhalten. Eine umfassende Integration ins örtliche Umfeld bedeutet auch, das Potential der Kinder dem Heimatort für die Zukunft zu erhalten. Eine solche Bindung dient der politisch angestrebten und notwendigen **Stärkung des ländlichen Raums**.

Das Freibad am Wohnort ist ein **Treffpunkt von Gleichaltrigen** unabhängig von der jeweiligen Schule, auf die sie nach der Grundschule gehen. Das mindert die Cliquenbildung nach Schularten und schult **Toleranz und Respekt** der Jugendlichen untereinander.

Stellen wir uns vor, es gäbe das Freibad in Neunkirchen NICHT:

Neunkirchens Kinder müssen zum Freibadbesuch in die 12km entfernten Städte Forchheim und Erlangen gelangen. Mehr Verkehr und höhere Kosten belasten Eltern und Umwelt.

Neunkirchens Kinder sind einmal mehr vom elterlichen Fahrdienst abhängig. Diese Begleiterscheinung vieler Aktivitäten heutzutage ist nicht förderlich. Dabei erleben Kinder Freizeitgestaltung als etwas, das die Eltern ihnen arrangieren. Das Einüben von Eigenverantwortlichkeit, Eigenmotivation und Selbständigkeit bleibt auf der Strecke.

Neunkirchens Kinder kommen seltener ins Freibad. Ihre Eltern haben aller Wahrscheinlichkeit nach nicht die Zeit, sie täglich in die Stadt zu fahren - während viele Kinder täglich ins Neunkirchner Schwimmbad kommen. Ein selbständiger Badbesuch in der Stadt ist erst für Jugendliche möglich, was jedoch deren knapp bemessene Freizeit seltener erlaubt. Im immer bewegungsärmeren Leben unserer Kinder schwindet ein weiterer Anreiz, sich zu betätigen. Die lebenswichtige Fähigkeit zu Schwimmen wird immer seltener trainiert.

Neunkirchens Kinder orientieren sich einmal mehr vom Heimatort weg und in die Stadt, wo sie später dann auch einkaufen, ihre Freizeit verbringen und Arbeitsstellen und Lebenspartner finden werden. Ihr Potential geht für ihren Heimatort verloren.

Neunkirchens Eltern nutzen die Zeit, in der ihre Kinder im städtischen Bad sind, zu Einkauf, Arztbesuch, Friseurbesuch oder ähnlichem in der Stadt, anstatt wie bisher die Geschäfte am Heimatort aufzusuchen. Die Neunkirchner Wirtschaft wird geschwächt.

Und wenn es das Engagement von Förderverein Schwimmbad Neunkirchen am Brand e.V. und Ortsgruppe der Wasserwacht NICHT gäbe?

Das beliebte Freibad Neunkirchen müsste nach fast 60 Jahren Erfolgsgeschichte sterben!

Wie können Sie das Freibad unterstützen?

Ganz, wie Sie möchten: Besuchen Sie das Bad an einem heißen Tag und genießen Sie die Kühle! Werden Sie Vereinsmitglied und geben Sie unserem Freibad eine starke Lobby! Helfen mit Ihrer Spende bei der Finanzierung unserer Aktivitäten oder setzen Sie sich durch Teilnahme an einem Arbeitseinsatz direkt für unser Bad ein.

Sie sind immer willkommen!

Kontakt:

Förderverein Schwimmbad e.V., 1.Vors.: Christian Prophet, Goldwitzerstr. 30b, 91077 Neunkirchen a. Brand, Tel.: 09134-907069, e-mail: christian.prophet@t-online.de